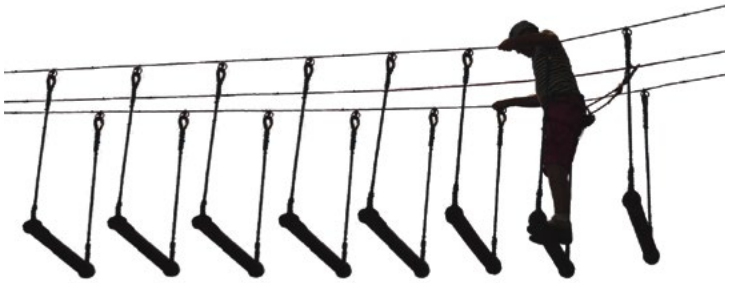
Anti-Bias-Forum Freiburg

für eine vorurteilsbewusste Lebens- und Arbeitspraxis



Multiplikator*innen ausbildung

2027 / 2028 online

Anti-Bias qualifiziert Menschen für die Umsetzung eines vorurteilsbewussten Ansatzes in ihrer alltäglichen Arbeit. Vom Ansatz können alle Berufsfelder profitieren, sei es in Kindertagesstätten, Schulen, der offenen Kinder und Jugendarbeit, der Verwaltung, der Beratung etc.

Besonderheiten

- Unterschiede werden auf der Grundlage von Gemeinsamkeiten anerkannt. Diskriminierung wird emotional und kognitiv begreifbar.
- alle Erscheinungsformen von Diskriminierung werden mit einbezogen.
- Anti-Bias setzt an den Diskriminierungserfahrungen von Individuen an und setzt sie in Verbindung zu strukturellen und diskursiven Ebenen von Diskriminierung.

Grundannahmen

- Alle Menschen haben Vorurteile erlernt.
- Menschen können einen bewussten Umgang mit Vorurteilen entwickeln und ihr Verhalten verändern.
- Jeder Mensch macht die Erfahrung, diskriminiert zu werden und zu diskriminieren. Mit unterschiedlichen Konsequenzen je nach gesellschaftlichem Status und globalem Kontext.
- Diskriminierung findet in verschiedenen Dimensionen und auf verschiedenen Ebenen statt und sollte auch auf diesen bearbeitet werden.
- Vorurteilsbewusstes Denken und Handeln eröffnet Möglichkeiten, Diskriminierung abzubauen und inklusive Strukturen aufzubauen.

Konzept

Die Ausbildungsreihe ist 5-teilig und erstreckt sich über 10 Ausbildungstage.
Seminartage sind Fr. 14 – 19 Uhr sowie Sa. 9 – 17 Uhr.
Zwischen dem 4. und 5. Baustein befindet sich eine Praxisphase, in der die Teilnehmenden ein eigenes Vorhaben planen und umsetzen.
Die Ausbildung vermittelt spezifische Kompetenzen zur Umsetzung des Anti-Bias-Ansatzes im privaten und beruflichen Alltag.
Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikates ist die Präsenz bei 80 % aller Module und die Durchführung eines eigenen Anti-Bias-Vorhabens.
Es bestehen keine inhaltlichen Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung.
Die Ausbildung richtet sich an Menschen aus allen beruflichen Handlungsfeldern, die am Anti-Bias-Ansatz und einer vorurteilsbewussten Arbeit interessiert sind.

Ausbildungsgebühren:
1.650 €
Die Ausbildungsreihe kann nur zusammenhängend gebucht werden. Ratenzahlungen sind möglich.
Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2027

Information und Anmeldung

Karin Joggerst
Tel. 0151-54882927
info@anti-bias-freiburg.de
www.anti-bias-freiburg.de

Ein Weg zum Anti-Bias-Training

Anti-Bias-Forum Freiburg

Anti-Bias: ein Ansatz für eine vorurteilsbewusste und diskriminierungsfreie Arbeitspraxis

Das englische Wort „bias“ bedeutet übersetzt „Voreingenommenheit“ oder auch „Einseitigkeit“. Der in den 1980er Jahren in den USA entstandene Anti-Bias-Ansatz zielt darauf ab, eine gesellschaftliche Schieflage, die aufgrund von einseitigen Wahrnehmungen und Vorurteilen entstanden ist, ins Gleichgewicht zu bringen, Vorurteilsbildung bewusst zu machen und Diskriminierung abzubauen.

Anti-Bias ist der Versuch, Menschen in ihrem Wissen, ihren Fähigkeiten und ihrer Offenheit zu bestärken, inklusive Einrichtungen aufzubauen und diskriminierende Strukturen abzubauen. Dies wird durch eine offene Kommunikation, intensive Einzel- und Zusammenarbeit und der Bereitschaft zu wachsen möglich.

Der Ansatz ermöglicht, Diversitätskompetenz zu erweitern, sensibel zu werden für Vorurteilsbildung und Diskriminierung sowie Werkzeuge in die Hand zu bekommen, jene zu benennen und abzubauen.

1. Modul: 15./15. Oktober 2027

Herkunft, Identität, sozialer Status und Anerkennung

Einführung in den Anti-Bias-Ansatz / Auseinandersetzung mit Haltungen und Erfahrungen im Kontext von (trans)kulturellen Hintergründen, Herkunft und Identität(en)

Auseinandersetzung mit Heterogenitätsmerkmalen, Milieudimensionen und Vielfaltserfahrungen

2. Modul: 10./11. Dezember 2027

Vorurteile und Diskriminierung

Wahrnehmen, Beobachten, Beschreiben

Vorurteilsbildung und Funktion von Vorurteilen

Diskriminierung / Strukturen, Formen und Ebenen gesellschaftlicher Diskriminierung

Scham und Beschämung als Diskriminierungsstrategie

3. Modul: 11./12. Februar 2028

Macht(-verhältnisse) und Verantwortung

Auseinandersetzung mit persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Machtverhältnissen

Thematisierung von Privilegien im Kontext von Differenz- und Dominanzstrukturen

internalisierte Unterdrückung und Dominanz

Intersektionalität

4. Modul: 5./6. Mai 2028

Kompetenzen für die Praxis I

Umgang mit Widerstand

Konzepte, Ziele und Übungen einer Anti-Diskriminierungspraxis

Erkundung der eigenen Arbeitspraxis – Ansätze zur Veränderung

Anti-Bias in der Umsetzung struktureller Veränderungen

5. Modul: 15./16. September 2028

Kompetenzen für die Praxis II

Reflexion und Entwicklung der eigenen Praxis / die Anti-Bias-Reise

Profil, Kompetenz und Selbstverständnis als Anti-Bias-Multiplikator*in

Karin Joggerst | Tel. 0151-54882927 | info@anti-bias-freiburg.de | www.anti-bias-freiburg.de